

# Branchenreport 2021

## Sanitär, Heizung und Installation

WZ-Code 43.22

 Finanzgruppe  
Branchendienst



# 1 Branche in Kürze

Der Wirtschaftszweig „Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation“ hat sich während der Corona-Krise gut behauptet und hat weiterhin bedeutende Umsatzzuwächse generiert. Die als systemrelevant eingestufte Branche konnte nahezu dauerhaft und auch während der Lock-down-Phasen an den Baustellen weiterarbeiten. Auswirkungen der Krise bekommt das Gewerbe dennoch zu spüren, etwa in Form von deutlichen Preisanstiegen im Jahr 2021 und einem möglichen Nachfragerückgang, insbesondere im Wirtschaftsbau. Mehr zur Branchenentwicklung während der Corona-Krise in Kapitel 3.1.

## Umsätze und Beschäftigtenzahlen steigen, Betriebszahlen sinken

Die Trends der letzten Jahre haben im pandemiegeprägten Jahr 2020 in ähnlicher Form angehalten wie zuvor. Der Wirtschaftszweig verzeichnete in Sachen Umsätze zuletzt eine Steigerungsrate von nominal 5,3%. Damit nähert sich die Branche der 50 Mrd.-€-Umsatz-Schwelle. Wichtigste Auftraggeber sind die Privathaushalte mit gut 63%. Die Beschäftigtenzahlen sind entsprechend gestiegen, um das Auftragsvolumen zu bewältigen. Allerdings werden immer weniger Betriebe gezählt, was auf einen minimalen Konzentrationsprozess hindeutet.

## Impulse kommen aus unterschiedlichsten Bereichen

Der Wirtschaftszweig profitiert einerseits vom Neubaugeschäft, das vor allem in den Großstädten zum Tragen kommt. Andererseits generiert er etwa zwei Drittel seines Umsatzes aus dem Bereich „Bauen im Bestand“. Das gilt zum einen für die Energetik, die im Zuge neu definierter Klimaziele zu einem immer wichtigeren Faktor wird. Eine Klima-

neutralität des Gebäudebestandes bis zum Jahr 2045 setzt umfassende Sanierungsmaßnahmen und häufig den Austausch von Heizungen in alten Gebäuden voraus. Dazu kommt das Geschäftsfeld „Altersgerechtes Wohnen“, insbesondere in Bezug auf ein pflegegerechtes Bad. Es dürfte zu einer großen Herausforderung werden, gerade kleine Badezimmer in den nächsten Jahren effektiv und staatlich gefördert so umzubauen, dass ambulante Pflege dort möglich wird. Hierfür ist das SHK-Gewerbe mit seinen Sanitärkompetenzen prädestiniert.

## Nachwuchs- und Fachkräftemangel als besondere Herausforderung

Bereits seit Jahren bekommt das Bauinstallationsgewerbe den viel zitierten Fachkräftemangel zu spüren. Dabei schlagen die hohen technologischen Ansprüche an handwerkliche Mitarbeiter ebenso zu Buche wie Spezialkompetenzen, die im Zuge des klimagerechten Umbaus der Wirtschaft erforderlich sind. Das erschwert und verteuert die Suche nach Fachkräften. Im Nachwuchsbereich konnten immerhin Erfolge erzielt werden: So steigt die Anzahl an Auszubildenden seit einigen Jahren trotz ungünstiger demografischer Voraussetzungen wieder an.

## Geschäftsklima auf hohem Niveau

Das SHK-Konjunkturbarometer zeigt sich von der Corona-Krise unbeeindruckt. Für das erste Quartal 2021 wurde die aktuelle Geschäftslage überwiegend sehr positiv, die Geschäftserwartungen immerhin als positiv angegeben. Die Weiterentwicklung bleibt jedoch – auch angesichts eines sich Anfang 2021 abzeichnenden Umsatzrückgangs – abzuwarten.

### Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Sanierung und Erneuerung von Heizungsanlagen
Altersgerechtes Wohnen
Risiken
Weniger Aufträge durch Corona-Krise
Nachwuchs- und Fachkräftemangel

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Branche in Kürze</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>Branchenbeschreibung</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Branche in Zahlen</b>	<b>5</b>
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	5
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	9
<b>4</b>	<b>Branchenwettbewerb</b>	<b>14</b>
4.1	Wettbewerbssituation	14
4.2	Bedeutende Unternehmen	16
<b>5</b>	<b>Rahmenbedingungen</b>	<b>17</b>
<b>6</b>	<b>Trends und Perspektiven</b>	<b>21</b>
	<b>Glossar</b>	<b>29</b>
	<b>Programm der Branchenreports 2021</b>	<b>31</b>
	<b>Impressum</b>	<b>32</b>

**Hinweis zur Corona-Pandemie:**

Der Branchenreport enthält alle Entwicklungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (9.8.2021) vorlagen.

